

Ganz viel Nachholbedarf

Aufgrund der vergangenen zwei Jahre Pandemie herrscht bei den Schülern großer Nachhilfebedarf.

**FAMILIEN
RUNDSCHAU**

VON NADINE JAKAUBEK

WELS. Die Semesterferien stehen bevor und somit auch das Halbjahreszeugnis. Gerade in dieser Zeit sind die Nachhilfeeinstitute in der Region wieder überaus gefragt, da viele Schüler ihre Noten verbessern wollen. „Der Andrang ist aktuell sehr groß“, erzählt Brigitte Bachl vom gleichnamigen Institut und ergänzt: „Betroffen sind vor allem die Schüler, die nun in der zweiten Klasse Unterstufe sind.“ Also gerade jene, die zu Beginn der

Pandemie in eine neue Schule wechselten. „Diese weisen massive Mängel in den Hauptgegenständen auf“, so Bachl. Neben dem allbekannten Problemfach Mathematik gebe es auch in Englisch viel Nachholbedarf. „Hier sind einfach die Grundlagen nicht gelegt worden“, sagt die Leiterin des Instituts. Aber nicht nur die Zweitklässler seien betroffen: „Zur Matura hin merkt man dann auch wieder, dass einiges zu tun ist.“



„Nach zwei Jahren Pandemie haben gerade Zweitklässler viel Nachholbedarf.“

Foto: Bachl

BRIGITTE BACHL

Die ganzen Grundkompetenzen wurden in den zwei Jahren nicht gefestigt.“ Neben Einzel- und Gruppenunterricht werden auch Intensivkurse angeboten.

„Memory – Lernförderung“ bei schulischen Problemen

Wenig Motivation, Konzentrationsschwäche oder gar Prüfungsangst? Und egal wie viel Eltern mit ihren Kindern lernen, die Noten werden trotzdem einfach nicht besser? Wer an einer Lernschwäche leidet, braucht weit mehr als nur einen gewöhnlichen Nachhilfeunterricht. Das Institut „Memory – Lernförderung“ in Wels unterstützt Kinder und Jugendliche, die Probleme in der Schule oder im Alltag haben. Anwendungsgebiete des Instituts sind: Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Motivationsprobleme, Lernblockaden, Medienkompetenz und vieles mehr. Zum Einsatz kommt dabei die einzigartige Memory-Lernförderung. Durch diese gelingt es, das Selbstbewusstsein des Kindes zu stärken, den Stress erfolgreich zu reduzieren,



Institutsleiterin Marion M. Humer.

Foto: Berger Helmut

ren, wieder mehr Harmonie ins Familienleben zu bringen sowie bessere schulische Leistungen mit mehr Selbstständigkeit des Kindes zu schaffen. Die genauen Schritte und Möglichkeiten werden in einem kostenlosen Erstgespräch besprochen. WERBUNG



Viel Nachholbedarf gibt es bei den Zweitklässlern der Unterstufe in den Hauptfächern – vor allem aber in Englisch.

Foto: panthermedia/fotosedrik

Wenn Kinder unter einer Lernschwäche leiden, brauchen sie eine besondere und auf sie abgestimmte Betreuung. Egal ob Lese-, Rechen- oder Rechtschreibschwäche, das Institut „Memory – Lernförderung“ hat genau die passende Methode parat. In einem Erstgespräch werde vorab geklärt, worin genau das Problem liege und was das Kind für eine Unterstützung braucht. „Das einfache Üben,

wie es in einer normalen Nachhilfe gemacht wird, reicht hier einfach nicht aus“, so die Leiterin des Instituts, Marion Humer, und ergänzt: „Man muss alles etwas spielerisch gestalten und schulferne Unterlagen nutzen.“ Denn dadurch werde die Kompetenz automatisch besser und die Schüler „merken dabei gar nicht, dass sie lernen“.

meinbezirk.at/wels-wels-land

BACHL DIE SCHNELLE
NACHHILFE
ZUM ERFOLG

JETZT Semesterferien-Intensivkurse buchen!

Mag.^a Brigitte Bachl
Ringstraße 7, EG, 4600 Wels
Hotline: 07242 - 60 1006
www.bachl-nachhilfe.at

PROBLEME IN DER SCHULE?

Wir helfen Kindern und Jugendlichen, die in der Schule und im Alltag Schwierigkeiten haben, mit unserer einzigartigen Lernförderung alle Herausforderungen erfolgreich und langfristig zu bewältigen.

**Kostenloses Erstgespräch unter:
www.memory.aufundlos.at**



Mag. Marion M. Humer
Anzengruberstr. 6 | 4600 Wels

MEMORY LERNFÖRDERUNG
memory.aufundlos.at AUF-und-LOS